

## Liebe GartenbesitzerInnen



Die Igel, unsere stacheligen Gartengenossen, sind aus ihrem Winterschlaf erwacht und durchstreifen nun wieder nachts unsere Gärten. Damit es ihnen gut geht, sie genug Nahrung finden und lauschige Plätzchen zum Ruhen haben hier einige wichtige Tipps:

Der natürliche Lebensraum der Igel ist Unterholz, Gebüsch, Waldränder, Gärten und Parkanlagen. Igel schlafen am Tag. Sie sind dämmerungs- und nachtaktive Fleischfresser. Sie sind unsere Helfer im Garten und beste Schnecken- und Insektenvertilger! Also weg mit Schneckenkörnern und anderem Gift! Sie sind tödlich für alle Tiere, auch die Nützlinge!

Sie haben eine Lebenserwartung von bis zu neun Jahren. Leider erreicht selten ein Igel das vierte Lebensjahr!!

Den ganzen Sommer über sind die Igel auf Nahrungssuche damit sie im Herbst wieder genug Fettpolster für den Winterschlaf angefüllt haben. Sie bauen sich bis zu 20! verschiedene Schlaforte in ihrem Revier. Grundsätzlich finden Igel in der Natur genügend Nahrung und sind nur in Ausnahmesituationen (zu heiss und zu trocken, kalt, nass) auf Hilfe vom Menschen angewiesen! **Ein "Wasserschirli" im Garten ist aber sicher immer zu empfehlen.**

Viele Gefahren lauern auf sie! Die grössten natürlichen Feinde sind der Dachs und der Uhu. **Weitaus die grösste Gefahr für die Stachelfreunde sind wir Menschen!!**

Autos und Motorräder, Rasenmäher und Schnursensen, Gifte und Pflanzenschutzmittel, Abfälle wie Glasscherben und leere Dosen, Garten- und Brauchtumsfeuer, Gartenteiche und Schwimmbäder ohne Ausstiegshilfen, ungesicherte Keller- und Lüftungsschächte, zu tief angebrachte Rebnetze etc. können alles tödliche Fallen für den Igel sein!

### **Der Winterschlaf**

Der Igel macht nicht Winterschlaf, weil er so "schampar müed" ist. Nein, der Igel schläft, weil seine natürliche Futterquelle fehlt und er sonst verhungern würde. Wenn die Tage kürzer werden und es kälter wird, macht sich der Igel parat zum Winterschlaf. Er hat an einem gut gegen Wind und Wetter geschützten Platz ein kuscheliges warmes Nest aus Blättern und getrocknetem Gras gebaut in das er sich vor Wintereinbruch einigelt und dem Frühling entgegen schläft.

**Ast- und Steinhaufen im Garten erleichtern dem Igel einen geeigneten Platz für sein Winternezt zu finden. Überhaupt sollten Gartenbesitzer etwas unordentlich sein beim "Garte ywintere". Ein unaufgeräumter Garten ist die beste Adresse für ein Igel Winterquartier .**

Herzlichen Dank für Ihre Rücksichtnahme und «machets guet Igeli»

Natur- und Vogelschutzverein Steffisburg